

Dauthendey, Max: Ich geh' die schlanke Straße (1892)

- 1 Ich geh' die schlanke Straße,
- 2 Es fehlt mir nichts als mein Weib.
- 3 Sie hätte zwei Brüste zu geben,
- 4 Die Lust zum Sterben und Lust zum Leben;
- 5 Es fehlt mir nichts als mein Weib.

- 6 Ich geh' durch Wälder aus hartem Holz,
- 7 Schnee sitzt am Berg wie blanker Stolz;
- 8 O, käme die Schwachheit als Zeitvertreib,
- 9 Süß ist in den Armen ein schwacher Leib,
- 10 Es fehlt mir nichts als mein Weib.

(Textopus: Ich geh' die schlanke Straße. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26045>)